

Leistungsspektrum bei bösartigen Erkrankungen

HNO-Krebs (Pharynx-, Larynxcarcinom)

Die Schleimhaut der oberen Atem- und Schluckwege kann an jeder Stelle Tumore entwickeln. Die Therapie unterscheidet sich wenig zwischen den verschiedenen Bereichen, meist wird man eine operative Entfernung anstreben, eine Strahlenbehandlung mit oder ohne Chemotherapie erfolgt abhängig von der Tumorausdehnung. Teilweise kann auch versucht werden, mit Hilfe der Strahlen-Chemotherapie eine Operation mit Funktionseinbußen (z.B. Verlust der Zunge oder der Kehlkopfes) zu vermeiden.

In welchen Fällen sollte bestrahlt werden?

Beim Kehlkopfkrebs bietet die alleinige Strahlenbehandlung auch in frühen Stadien eine Alternative zur Operation. Auf diese Weise kann der Kehlkopf bei gleichwertigen Heilungschancen erhalten werden. Im Anschluss an eine Operation wird bei allen HNO-Tumoren nachbestrahlt, wenn der Tumor nicht vollständig entfernt werden konnte, wenn die Lymphdrüsen befallen waren und wenn der Krebsherd sehr groß war. Meist wird die Strahlentherapie mit einer Chemotherapie kombiniert. Ist der Krebs zu ausgedehnt für eine Operation, kann auch mit Bestrahlung und Chemotherapie allein eine Heilung erzielt werden. Die Bestrahlung erfolgt in der sog. IMRT-Technik. Die Intensitäts-Modulierte-Radio-Therapie ist eine hochkomplexe Technologie zur optimalen Schonung der gesunden Gewebeanteile.

Wie oft wird bestrahlt?

Bei einer Behandlung 5 mal pro Woche sind zwischen 28 und 35 Sitzungen erforderlich, unter anderem abhängig davon, ob auch eine Operation und/oder Chemotherapie vorgesehen ist. Die Bestrahlung dauert dann 6 bis 7 Wochen.

STRAHLENTHERAPIE LEER

DR. MED. ALEXANDER PETERS

DR. MED. ANETTE PETERS

ANNENSTRASSE 7

26789 LEER

DEUTSCHLAND

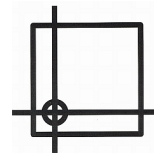
FON: 0491 45 45 98 0

FAX: 0491 45 45 98 19

INFO@STRAHLENTHERAPIE-LEER.DE

STRAHLENTHERAPIE LEER

RADIOONKOLGISCHE BERUFSÄUSÜBUNGSGEMEINSCHAFT



Welche Nebenwirkungen sind zu erwarten?

Neben der Entzündung oder auch nur Bräunung der Halshaut, beklagen die Patienten vor allem Schluckschmerzen, Heiserkeit, Abgeschlagenheit und Appetitlosigkeit. Gegen Ende der Therapie kommen oft noch Mundtrockenheit und Geschmacksstörungen hinzu. Eine aufwändige Haut-, Zahn- und Schleimhautpflege ist für die Linderung von Nebenwirkungen unerlässlich. Wir bieten hierzu ausführliche Beratung an. Meist muss auch die Ernährung mit Flüssigkost („Astronautennahrung“) ergänzt oder sogar ersetzt werden.

Gibt es Alternativen zur Bestrahlung?

Kleinere Kehlkopfkrebsformen können sowohl operiert als auch bestrahlt werden. Bei fortgeschrittenen Stadien der Kopf-Hals- Tumoren kann so gut wie nie auf eine Bestrahlung verzichtet werden, wenn man eine Heilung erreichen will. Meist ist auch eine Chemo- oder Immuntherapie erforderlich, um eine größtmögliche Sicherheit zu haben.

STRAHLENTHERAPIE LEER

DR. MED. ALEXANDER PETERS

DR. MED. ANETTE PETERS

ANNENSTRASSE 7

26789 LEER

DEUTSCHLAND

FON: 0491 45 45 98 0

FAX: 0491 45 45 98 19

INFO@STRAHLENTHERAPIE-LEER.DE